

Obst- und Gartenbauverein sorgt für blühendes Dorfsleben

Mitgliederrekord von 166 Gartler/Vereinsgründung vor 37 Jahren großer Segen/Aktiver Vorstand

Tettenwang (hhe) In den letzten Tagen zeigte sich der Frühling schon von seiner schönsten Seite, so ist es kein Wunder, dass die „Gartler“ des Obst- und Gartenbauvereins Tettenwang schon in den Startlöchern stehen. Mit einer jungen, dynamischen Mannschaft bot der OGV im 37.Vereinsjahr ein äusserst attraktives Rahmenprogramm und ist nicht mehr aus dem Dorfsleben wegzudenken.

Neuer Mitgliederrekord

„Wie doch die Zeit vergeht“, so sagen sich viele Tettenwanger. 21 Frauen und Männer gründeten am 20.März 1973 den Obst- und Gartenbauverein Tettenwang. Heute ist die Vereinigung zweitstärkster Verein und konnte im 37.Jahr seines Bestehens den seit Jahren steigenden Trend im Mitgliederzuwachs erneut ausbauen. Mit aktuell 166 Vereinsmitgliedern gehören so viele wie noch nie der rührigen Vereinigung an. Als drei neue Mitglieder wurden Andrea Hegenberger, Andrea Beck und Franz Pöppel begrüßt. Der Vereinsbeitrag beträgt konstant 8 Euro, davon geht etwa ein Drittel an den Landes- und Kreisverband. Dass dem Gartenbauverein seine Mitglieder wichtig sind und am Herzen liegen, beweist der Besuch bei „runden Geburtstagen“. Seit über drei Jahrzehnten setzen sich die Vorstands- und Vereinsmitglieder für das Wohl des Heimatortes Tettenwang ein, insbesondere wenn es um die Verschönerung und Erhaltung des Hopfendorfes Tettenwang geht. Bogenberger berichtete von den herausragenden Aktivitäten, wie dem Gartlerball, der Häckselaktion mit Aktion Saubere Landschaft, einer Vogelwanderung für Kinder und der Besuch der Landesgartenschau in Rosenheim. Gute Stimmung herrschte beim erstmals durchgeführten Weinfest in der Jagdhalle. Mit einer starken Teilnahme in Vereinstracht war der OGV bei Fronleichnam und Erntedankfest vertreten.

Filmvortrag über Bodenpflege und Düngung

Froh zeigte sich Bogenberger in Josef Koch senior einen gewissenhaften Gerätewart gefunden zu haben, der den vereinseigenen Vertikutierer betreut. Dieser kann für Mitglieder zum Preis von 5 Euro und für Nichtmitglieder von 10 Euro ausgeliehen werden. Schatzmeisterin Bettina Pöppel berichtete in ihrem detaillierten Kassenbericht von einem soliden finanziellen Polster. Die beiden Kassenprüfer Koch Georg und Bernhard Hegenberger bescheinigte der Schatzmeisterin eine hervorragende und einwandfreie Kas senführung. Nach einer Pause begann der 45-minütige Filmvortrag „Bodenpflege und Düngung“. Der Film informierte über die unterschiedlichen Bodenarten, die Entnahme von Bodenproben sowie dessen Auswertung, Bedeutung der Hauptnährstoffe: Stickstoff (entscheidend für das Wachstum), Phosphor (notwendig für die Wurzel-, Blüten- und Fruchtbildung), Kalium (Steuerung der Synthese von Zucker, Stärke, Fett), Calcium (Aufbau und Stabilisierung der Zellwände), Magnesium. Zudem wurden natürliche (u. a. Kompost, Rasenschnitt, Laubblätter, Rindenmulch, Hornmehl) und chemische (z.B. Blaukorn) Dünger genannt und dessen Dosierung und Wirkung.

Vogelhäuserbauen und Häckselaktion

Mit einem gefüllten Terminkalender wartet der Obst- und Gartenbauverein Tettenwang in diesem Jahr auf. Wie OGV-Chef Helmut Bogenberger bekanntgab, findet am Samstag, 2.April, eine Kinderaktion zum Bau von Nützlingshotels statt. Traditionell findet im Frühjahr seit über zwei Jahrzehnte eine Häckselaktion für Baumschnittmaterial statt. Heuer wird diese Gemeinschaftsaktion des Obst- und Gartenbauvereins Tettenwang und der Marktgemeinde Altmannstein am Samstag, 09.April, auf dem nahegelegenen Sportplatz an der Junghofstraße durchgeführt. Die Anlieferung des Schnittmaterials nahe dem Fußballplatz ist bereits ab 19.März möglich. Am Palmsonntag, 17.April, sind alle Interessierten zu einer Vogelstimmenwanderung mit Förster Georg Dütsch eingeladen. In der ersten Maiwoche steht die Besichtigung des Stadtgartenamts Ingolstadt mit Gärtnermeister Paul Eberl auf dem Programm. Nähere Einzelheiten zur Abfahrt und Verlauf folgen rechtzeitig. Bei einer weiteren Kinderaktion am Samstag, 29. Oktober werden Blätter gesammelt, die anschließend für den Bau einer Blätterlaterne verwendet werden. Am Samstag, 04.November wird die Blätterlaterne für den St. Martins-Umzug gebastelt. Der OGV plant eine Kindergruppe, die sich alle sechs bis acht Wochen trifft und für rund zwei Stunden Aktionen durchführt, z.B. von der „Kaulquappe zum Frosch“ oder „Was lebt im Teich“. Nähere Einzelheiten und Infos bei Helmut Bogenberger, Telefon (09446) 91 09 86 oder bei Susanne Stopfer, Telefon (09446) 91 99 63.